

Schall oder Ultraschall: eine Geschmacksfrage

Dorothee Holsten

Ein essenzieller Bestandteil der PZR ist die gründliche und schonende Befreiung des Gebisses von hartnäckigen Ablagerungen. Technische Hilfsmittel erleichtern diese Behandlung. Komet fährt in der Prophylaxe zweigleisig: Für die maschinelle Entfernung von supra- und subgingivalem Zahnstein und Belägen stehen neben den bekannten SonicLine Schallspitzen SF1–4 neuerdings auch PiezoLine Ultraschallspitzen zur Verfügung. Wo liegen die Unterschiede in der praktischen Anwendung? DH Simone Tekaat, Praxis Dr. Yazdani in Münster, ist mit beiden Produktlinien vertraut.



DH Simone Tekaat

1989 Ausbildung zur Zahnarthelferin. Sie absolvierte 2000 die Aufstiegsfortbildung zur ZMP und 2009 die Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin in Münster. Ihr Hauptaufgabenbereich: PAR-Behandlung, Prophylaxe, Röntgen, Chirurgische Assistenz

zen der SonicLine von Komet. Das erlaubt mir ein präzises, zügiges und ermüdungsfreies Vorgehen und schont gleichzeitig die Zahnhartsubstanz und das umliegende Weichgewebe. Nach der maschinellen Grobdepu-

ration mit Schall greife ich für die taktile Nachbearbeitung zu Handinstrumenten. Seit ein paar Wochen haben wir nun auch die Spitzen der neuen PiezoLine von Komet im Einsatz, arbeiten also auch mit Ultraschall.

Frau Tekaat, stellen Sie uns bitte kurz das Prophylaxekonzept der Praxis am Theater in Münster vor!

Unser Ziel ist es, die Prophylaxe für jeden Patienten individuell nach dem neuesten Erkenntnisstand umzusetzen. Mit Fortbildungen und wissenschaftlichen Studien halten wir uns auf dem aktuellen Stand. In der Praxis Dr. Yazdani arbeitet meine Kollegin als ZMF und ich als DH in zwei Prophylaxeräumen. Unser Konzept in Kürze: Nach der Anamnese erfolgt die Kontrolle des intraoralen Befundes. Gezielt schauen wir nach Besonderheiten und ermitteln den Behandlungsbedarf. Dazu gehören der Parodontalbefund, Ermittlung des Plaque-Index mittels Anfärbung sowie die Empfehlung zur Durchführung der Mundhygiene bei gleichzeitiger Motivierung des Patienten. Dann erfolgen die eigentliche Zahnreinigung und Fluoridierung. Jeder Patient sollte die Praxis mit sauberen Zähnen, einem tollen Frischegefühl im Mund und einem Recall-Termin verlassen.

Welche Behandlungstechniken möchten Sie gerne hervorheben?

Zuerst den Parodontalbefund, denn mir imponiert die Zahl jedes Mal: Wir finden, zwei Messstellen pro Zahn reichen nicht aus. Mit einer PA-Sonde messe ich routinemäßig sechs Punkte rund um den Zahn herum, was beim normal bezahnten Patienten 168 Messungen inklusive BOP-Wert bedeutet! Um die Zeit möglichst effektiv zu nutzen, übernimmt die Dokumentation meiner Messungen meist eine Helferin. Außerdem arbeiten wir seit 2010 mit den Schallspit-

Bitte beschreiben Sie uns das Instrumentieren mit Schall und Ultraschall etwas genauer!

Mit den graziilen Scalerspitzen SF1–3 der SonicLine für das supragingivale Arbeiten bin ich im Alltag sehr vertraut. Für den subgingivalen Bereich, wo Plaque bis in 9 mm tiefen Taschen vollständig entfernt werden muss, gibt es die gerade Universalspitze SF4.

Aber meine absoluten Favoriten sind die nach links (SF4L) bzw. nach rechts (SF4R) gebogenen Versionen. Sie geben mir ein gutes Gefühl, lassen mich zügig arbeiten und ohne Angst, den Zahn oder das Zahnfleisch zu schädigen. Die PiezoLine umfasst hingegen fünf Scaler. Scaler A.EM1 entfernt supragingivalen Zahnstein in allen Quadranten. Scaler B.EM1 wurde speziell zur Behandlung supragingivalen Zahnsteins auf lingualen Oberflächen und für Zementreste konzipiert – klappt wunderbar! Bei geringer Leistungseinstellung konnte ich mit dieser Ultraschallspitze auch dünne Ablagerungen auf den Kauflächen entfernen. Dann gibt es eine flache Spitze (C.EM1) für stark supragingivalen Zahnstein an den Labialflächen der Frontzähne oder für Zementreste, sie habe ich ebenfalls mit einem guten Gefühl eingesetzt. P.EM1 dient der Entfernung von supra- und subgingivalem Zahnstein oder subgingivalen Konkrementen in allen Quadranten, insbesondere den interproximalen Ka-



Abb. 1 und 2: Die lange Periospitze SF4 ist bestens geeignet für die subgingivale Reinigung. Mit den nach links (SF4L) bzw. rechts (SF4R) gebogenen Varianten ist eine optimale Anpassung an die Zahnform gegeben.

vitäten und im Sulkusbereich. Besonders prima fand ich die Ultraschallspitze PS.EM1, mit der ich neben der Entfernung von supra-gingivalem Zahnstein und subgingivalen Ablagerungen von den Wurzeloberflächen auch die Taschen spülen konnte. Fünf weitere Ultraschallspitzen decken sämtliche parodontalprophylaktischen Indikationen subgingival ab.

Auf was müssen Sie bei der Anwendung der beiden Produktlinien achten?

Der wohl größte Unterschied der beiden Produktlinien: Die Sonic-Line Schallspitzen müssen nicht in einer fixen Position zum Zahn gehalten werden, die PiezoLine Ultraschallspitzen hingegen schon. Sie müssen immer tangential zur Zahnoberfläche stehen.

Das hängt damit zusammen, dass man mit Schall ja rundum aktive, elliptische Schwingungen erzeugt, mit Ultraschall hingegen zwei-seitig linear arbeitet. Ich gehe beim Einsatz beider Spitzen mit leichtem Druck vor. Es fällt sofort auf: Sobald man die Spitzen mit stärkerer Anpresskraft ansetzt, verringert sich die Schwingung. Da muss man anfangs ein wenig Gefühl für entwickeln. Es versteht sich von selbst, dass vor dem Ansetzen an den Zahn die Spitzen mit ausreichend Spraykühlung in Betrieb genommen werden müssen. Das stelle ich sowohl bei Schall als auch bei Ultraschall durch eine Durchflussmenge von mindestens 50 ml/min sicher. Beim Spitzenwechsel gibt es für alle Ultraschallspitzen der PiezoLine einen Drehmomentschlüssel dazu, das finde ich sehr praktisch. Zu Verwechslungen kann es eigentlich nicht kommen, da die Bestellnummer bei allen Komet-Spitzen durch eine Lasermarkierung deutlich erkennbar ist. Eine einzige Kontraindikation gibt es übrigens für Ultraschall: Patienten mit Herzschrittmacher. In solch einem Fall greife ich eben zu den SonicLine-Spitzen.

Sie kommen mit beiden Produktlinien also gleich gut zurecht?

Beide Produktlinien erlauben ein präzises, zügiges und entspanntes Arbeiten bei gleichzeitiger Schonung von Zahnhartsubstanz und Weichgewebe. Für welche Technik sich der Anwender entscheidet? Ich würde sagen: Geschmacksache und eine Frage der vorhandenen technischen Ausstattung.

Sie spielen auf die Art des Antriebs an. Was muss man darüber wissen?

Die Ultraschallspitzen der PiezoLine funktionieren mithilfe piezoelektrischer Antriebe, konkret durch die Nutzung eines EMS-Gerätes (Anmerk. der Redaktion: oder des Titanus® E der Firma Tekne Dental). Die SonicLine läuft über ein luftbetriebenes Schallhandstück. Wir arbeiten mit dem SF1LM von Komet, um im System zu bleiben.

Welche Spitze ist Ihr persönlicher Favorit?

Viele Kolleginnen kennen ja bestimmt dieses Phänomen, dass man im Alltag immer wieder zu einer Lieblingsspitze zurückgreift. Das ist für mich die SF4L bzw. SF4R aus der SonicLine. Ich bin einfach ein großer Fan dieser stark gebogenen Formen. Vielleicht hänge ich so an dem Instrument, weil wir einfach viele Patienten mit tiefen PA-Taschen behandeln!

Wie erkennen Sie denn, wann eine Spitze abgestumpft ist?

Um den Abnutzungsgrad der Spitzen festzustellen, gibt es eine Prüfkarte. Wenn das Arbeitsteil mehr als 2 mm abgenutzt ist, sollte die Spitze durch eine neue ersetzt werden. Ich will keinen Instrumentenbruch riskieren. Auf der Rückseite der Prüfkarte befindet



Abb. 3 und 4: Für die supra- und subgingivale (bis 2 mm Tiefe) Zahnsteinentfernung empfehlen sich die Scalerspitzen SF1–SF3.

sich übrigens eine Übersicht, bei welcher Leistungsstufe welche Indikation erlaubt ist. Diese Extras mag ich an Komet. Unser Aufbereitungsposter im Steriraum drückt das wohl am besten aus: Jeder kann sich durch einen schnellen Blick mal eben vergewissern – eine schöne und praktische Hilfe für das ganze Team.

Was würden Sie sich für die individuelle Prophylaxe noch wünschen?

Bei Komet erkennt man hinter jedem Produkt einen Systemgedanken, deshalb kommt mit jeder Bestellung auch die entsprechende Herstellerinfo bzw. gibt es entsprechende Broschüren. Darin blättere ich schon mal gerne. Ich wünsche mir für unsere Praxis noch die Sterilisationskassetten für Schall- und Ultraschallspitzen. Auf meiner Wunschliste steht auch der Spüladapter, der die validierte Aufbereitung ermöglicht. Ich denke, das Gesamtpaket des Zubehörs vereinfacht die Praxisabläufe und das Qualitätsmanagement und gibt noch mehr Sicherheit bei Überprüfungen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Zahnarztpraxis Dr. Yazdani
Neubrückenstraße 12–14
48143 Münster
Tel.: 0251 46180
praxis@dryazdani.de

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700
info@kometdental.de
www.kometdental.de

